

Rede Obamas auf Parteitag

Charlotte. Der US-Wahlkampf geht in die heiße Phase: Mit einer kämpferischen Rede hat Präsident Barack Obama die Amerikaner auf eine Schicksalsentscheidung eingeschworen. Unter dem tosenden Jubel seiner Anhänger nahm er in der Nacht zum Freitag auf dem Parteitag seiner Demokratischen Partei offiziell die Nominierung als Präsidentschaftskandidat an. Obama bemühte sich in der mit Spannung erwarteten Rede, die Aufbruchstimmung bei seiner Wahl 2008 wiederzubeleben. Er rief nicht nur die Delegierten in Charlotte in North Carolina, sondern auch Millionen US-Bürger an den Fernsehern auf, ihre Hoffnung auf Veränderung nicht aufzugeben.

Aber was sich in Jahrzehnten an Problemen angehäuft habe, sei nicht in wenigen Jahren zu lösen, erklärte Obama. Bei der Wahl vor vier Jahren sei es nicht um ihn gegangen. »Es ging um euch. Meine Mitbürger, ihr seid der Wandel«, sagte der Präsident. Die Menschen seien es gewesen, die etwa die Reform des Gesundheitswesens, Änderungen bei der Einwanderungspolitik und das Ende des Verbots von Homosexuellen in den Streitkräften erreicht hätten. Obama appellierte an die Menschen, ihm mehr Zeit für die Lösung der Probleme des Landes zu geben.

(dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/188821.rede-obamas-auf-parteitag.html>